

AN: Mandanten
VON: P+P Pöllath + Partners
DATUM: 28. Juli 2011
ZU: **Erträge gemeinnütziger Organisationen aus der Beteiligung an vermögensverwaltenden Personengesellschaften auch bei gewerblicher Prägung steuerfrei**

TO: Clients
FROM: P+P Pöllath + Partners
DATE: 28 July 2011
RE: **Proceeds of Non-Profit Organizations generated from Participations in deemed Business Partnerships are tax-Exempt**

Mit gestern veröffentlichtem Urteil vom 25.5.2011 – I R 60/10 – hat der Bundesfinanzhof entschieden, dass die Beteiligung einer gemeinnützigen Stiftung an einer gewerblich geprägten vermögensverwaltenden Personengesellschaft keinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb begründet. Damit sind Erträge gemeinnütziger Organisationen aus solchen Beteiligungen nunmehr auch von der bisherigen Körperschaftsteuerpflicht befreit.

Die Rechtsprechung ist anwendbar auf sämtliche steuerbefreite Körperschaften, Vereinigungen und Vermögensmassen, bei denen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe einer Steuerpflicht unterliegen. Hierzu zählen neben gemeinnützigen Organisationen insbesondere auch politische Parteien, die Einlagensicherungsfonds der Banken und öffentlich-rechtliche Institutionen.

Der BFH deutet jedoch einschränkend an, dass er diese Rechtsprechung nicht auf die Beteiligung an Personengesellschaften ausweiten möchte, die kraft Abfärbung oder Infektion gewerbliche Einkünfte erzielen (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG).

Für die Praxis ergeben sich aus dem Urteil interessante Konsequenzen:

Mehr Beteiligungsmöglichkeiten für steuerbefreite Investoren

Für Investoren, bei denen ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gesondert besteuert wird, war die Beteiligung an einer gewerblich geprägten Personengesellschaft mit Rücksicht auf die damit verbundene Entstehung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs bisher steuerlich ungünstig. Dieses Investitionshemmnis wird durch die neue BFH-Rechtsprechung abgebaut. Vor-

The Supreme Tax Court (*Bundesfinanzhof*, hereinafter called BFH) said in its decision dated 25 May 2011 – I R 60/10 – published yesterday that the participation of a non-profit foundation in a deemed business partnership, which, however, only manages assets, does not qualify as a profit-making business. Proceeds of non-profit organizations generated from such participations are therefore exempt from corporate tax.

The decision is applicable to all corporations, associations and legal estates which are generally tax-exempt and whose profit-making business, however, is subject to tax liability. This includes – beside non-profit organizations – political parties, the deposit protection funds of banks and certain public law institutions.

The BFH indicates, however, that its decision does not apply to participations in partnerships which are only earning business income according to sec. 15 para. 3 no. 1 Income Tax Act (*Einkommensteuergesetz*).

In practice, the decision has interesting consequences:

More Participation Opportunities for tax-exempt Investors

For investors whose business is taxed separately, a participation in a deemed business partnership had been disadvantageous so far because it qualified as profit-making business. This hindrance to investment is being dismantled by the new jurisdiction of the BFH. If there is no change in law caused by this new decision, a participation of the above-mentioned in-

behaltlich einer Gesetzesänderung aufgrund der neuen Rechtsprechung, kann für die oben genannten Investoren zukünftig nun eine Beteiligung an einem gewerblich geprägten Private Equity-Fonds oder Immobilien-Fonds wirtschaftlich attraktiv werden. Da die Beteiligung an gewerblich infizierten oder gefärbten Personengesellschaften weiterhin steuerpflichtig ist, wird der genauen steuerlichen Prüfung des Fonds erhöhte Bedeutung zukommen.

Risiko des Verlustes der Gemeinnützigkeit reduziert

Nach Ansicht der Finanzverwaltung kann ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb einer gemeinnützigen Organisation das Gepräge verleihen, so dass eine Aberkennung der Gemeinnützigkeit droht. Mit dem Urteil des BFH wird dieses Risiko und die damit verbundene, in der Praxis recht komplexe Prüfung zumindest für Beteiligungen an rein vermögensverwaltenden, gewerblich geprägten Personengesellschaft reduziert.

Offene Steuerveranlagungen

Steuerbefreite Organisationen, bei denen ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gesondert besteuert wird, sollten bei existierenden Beteiligungen an gewerblich geprägten vermögensverwaltenden Personengesellschaften bei erfolgten Veranlagungen für Gewinne aus der Beteiligung unter Berufung auf die neue Rechtsprechung Einspruch einlegen. Für die Zukunft bleibt jedoch abzuwarten, wie die Finanzverwaltung und der Gesetzgeber auf das Urteil reagieren werden.

Wir informieren Sie diesbezüglich weiterhin.

Berlin

Dr. Andreas Richter
+49 (30) 2 53 53-132

Andreas.Richter@pplaw.com

Dr. Hardy Fischer
+49 (30) 2 53 53-202

Hardy.Fischer@pplaw.com

Dr. Anna Katharina Gollan
+49 (30) 2 53 53-132

Katharina.Gollan@pplaw.com

Dr. Jens Escher
+49 (30) 2 53 53-132

Jens.Escher@pplaw.com

investors in a Private Equity Fund or a Real Estate Fund structured as deemed business partnership may become economically attractive in the future. As the participation in partnerships with an entire or partial commercial character remains subject to taxation, the tax review of the fund structure will become more important.

Risk of Losing Non-Profit Status reduced

According to the Fiscal Authorities, a profit-making business can give an organization a non-profit character so that a non-profit organization may lose its tax-privileged status. The decision of the BFH will reduce this risk and facilitate the tax review – which is quite complex in practice – at least for participations in deemed-business partnerships.

Pending Tax Assessments

Tax-exempt organizations whose profit-making business is taxed separately should raise an objection referring to the new jurisdiction if participations in deemed-business partnerships have led to taxable profits. For the future, however, it has to be seen how the fiscal and the legislative Authorities will react to the decision.

We will keep you informed.

München

Dr. Stephan Viskorf
+49 (89) 24240-490

Stephan.Viskorf@pplaw.com

Dr. Christoph Philipp
+49 (89) 24240-222

Christoph.Philipp@pplaw.com

Dr. Maximilian Haag
+49 (89) 24240-222

Maximilian.Haag@pplaw.com